



## BIBLIOTHEKSTECHNIK | E@sy Net Table

Äußerst robust und einfach zu bedienen



### Technische Daten des E@sy Net Table im Überblick:

1024 MB RAM
ISDN und 100-MBit-Ethernet-LAN
Betriebssystem: Linux
Kiosk-Browser auf Basis von Firefox 1.5 mit komfortablem Konfigurations-Menü
Plug-Ins für alle gängigen Datenformate inkl. Java, Flash, Real-Streaming, Windows-Media, Acrobats Portable Document Format (PDF), Postscript (PS), Encapsulated Postscript (EPS), MS-Office, Zip-komprimierte Dateiarchive
Open Office 2.0
Bildbearbeitungsprogramm
vollständiger Datenschutz: History, Cookies und Cache werden nach jeder Session gelöscht
nutzerfreundlicher Drucker-Betrieb (Browser-Screenshots bzw. seitengenaue Ausdrücke bei Office- und PDF-Dokumenten)
Batterie-gepufferter Speicher für Konfigurationsdaten (Netzwerk-Parameter, Passwörter, ggf. Nutzungspreise)
PDF-Konvertierung von Office- und Browser-Dokumenten
Datei-Explorer für temporäre „Eigene Dateien“
optional: Messenger für MSN, Yahoo, AOL, ICQ, Sykpe und NetMeeting
optional: Münzprüfer-Betrieb
optional: Zugriff auf USB-Memory-Sticks
optional: Webcam und Mikrofon

**B**ekanntlich gelten für einen öffentlich zugänglichen PC völlig andere Maßstäbe wie für einen privaten PC.

Insbesondere muss ein PC in einer öffentlichen Bibliothek, höchste Anforderungen im Hinblick auf die **Robustheit** und die **einfache Bedienbarkeit** erfüllen. Beide Kriterien erfüllt der **E@sy Net Table**, der sich 3500-fach bewährt hat. Anders als ein Thin Client arbeitet der E@sy Net Table ohne Terminalserver – das spart Lizenz – und Administrationskosten.

Seine Robustheit (im Sinne einer Hochverfügbarkeitslösung) erlangt der **Linux-basierte E@sy Net Table** dadurch, dass er

**ohne Festplatte** arbeitet. Trotz der fehlenden Festplatte starten die installierten Programme ohne Verögerung, da beim Boot der gesamte CD-Inhalt in eine RAM-Disk kopiert wird. Das User-Interface ist, sofern nicht der Standard gewünscht wird, kundenseitig individuell Browser- (und Server-)basiert änderbar.

**Viren, Dialer** und permanente **Sicherheits-Updates** können Sie getrost vergessen. Das Ein- und Ausschalten erfolgt schlicht über die Netzschaltung, etwa mit einem Schalter an einer Verteilersteckdose.

Soll irgendwann doch mal der Browser oder die Plug-Ins upgedatet werden, so ist das kein Problem: alte CD raus, neue CD rein, PC neu starten, fertig!

**I**Wenn Sie weitere Informationen wünschen, fragen Sie uns. Wir beraten Sie gerne.  
Kathrin Merz  
Tel. 07121 144-230, Fax -122  
Kathrin.Merz@ekz.de